

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 22. Juni 2012 11:30

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Bildungsbericht 2012: Schulreformchaos in den Ländern - Eltern flüchten in private Bildungseinrichtungen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

der heute in Berlin vorgestellte „Bildungsbericht 2012“ belegt, was Insider schon seit Jahren vermuten:  
Die zunehmenden Schulreformen und die damit einhergehende Verwässerung und Verschlechterung  
staatlicher Bildungsangebote in den allgemeinbildenden Schulen führen dazu, dass immer mehr  
Eltern für Ihre Kinder auf private Bildungseinrichtungen ausweichen:

Als Folge der insgesamt durch die demographische Entwicklung zurückgehenden Schülerzahlen hat  
sich zwar die Zahl der Bildungseinrichtungen in Deutschland insgesamt von rund 99 600 im Jahr 1998  
auf rund 95 400 im Jahr 2010 verringert. Wie im heute veröffentlichten Bericht „Bildung in Deutschland  
2012“ dargestellt, ist im gleichen Zeitraum jedoch die **Zahl der Einrichtungen in staatlicher  
Trägerschaft von 67 600 auf 55 400 gesunken** (– 18 %), während sich die **Anzahl der  
Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft um ein Viertel von 32 000 auf 40 000 erhöht** hat.

**Statistisches Bundesamt - Pressemitteilung vom 22.6.2012: Immer mehr private  
Bildungseinrichtungen**

[https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2012/06/PD12\\_213\\_217pdf.pdf;  
jsessionid=AC975D9DCB06C9AC77ED4EE47249C2CF.cae1?\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2012/06/PD12_213_217pdf.pdf;jsessionid=AC975D9DCB06C9AC77ED4EE47249C2CF.cae1?_blob=publicationFile)

Der Bericht wurde zum vierten Mal im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
(BMBF) und der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) verfasst. Den  
vollständigen Bericht finden Sie unter folgendem Link:

**Vollständiger Bericht: Bildung in Deutschland 2012**

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Bildungsstand/Bildung  
Deutschland5210001129004.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Bildungsstand/BildungDeutschland5210001129004.pdf?_blob=publicationFile)

Diese Entwicklung überrascht nicht, wenn man sich die in den zurückliegenden Jahren in immer  
kürzeren Abständen von den Parteipolitikern nach den jeweiligen Landtagswahlen angeschobenen  
**Schulstrukturreformen** betrachtet, die zuletzt insbesondere durch die **Ausweitung der bei PISA  
längst gescheiterten Gesamtschulen** unter neuen Etiketten (Baden-Württemberg:  
„Gemeinschaftsschule“, Nordrhein-Westfalen: „Sekundarschule“, Niedersachsen: „Oberschule“,  
Hamburg: „Stadtteilschule“) betrieben werden und mit einer „kompetenz-“ **statt bildungs- und  
wissensorientierten Verwässerung der Bildungspläne** und Unterrichtsinhalte einhergehen.

Das Ergebnis, das sich in erster Linie die sog. *Reformpädagogen* zuzuschreiben haben, die in den  
verschiedenen politischen Positionen in der jeweiligen Kultusministerien und Schulbehörden  
Reformpolitik betreiben, ist freilich kontraproduktiv: **Denn es profitieren nur diejenigen  
Schülerinnen und Schüler, deren Eltern das private Schulangebot finanzieren können.  
Leidtragende sind die Kinder und Jugendlichen, die den immer schlechter werdenden und  
qualitativ nach unten „reformierten“ staatlichen Schulangeboten ausgesetzt sind.**

Bleibt zu hoffen, dass der heute veröffentlichte Bildungsbericht 2012 den einen oder anderen  
Schulpolitiker zur Einsicht bringt und eine Rückkehr zu mehr Bildungsqualität, Leistungsanspruch und  
mehr Wissensorientierung befördert.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-187  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.